

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1918

131 (19.3.1918) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.
Weitens größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen

Gründung und Verlag von
Herrn Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortlich für den Textteil:
Anton Rudolph; für den Anzeigenteil:
H. Anderspacher, beide in
Karlsruhe i. V.
Berliner Vertretung: Berlin W 10

Anzeigen:
Die Spaltenzahl 30 Wk.
Die Zeilenzahl 1 Wk. 1000
an 1. Stelle 1,25 Wk. die Zeile,
außerdem 10% Feuerungszuschlag.
Die Wiederholungen tariflicher Abat. bei
bei Nichtzahlung des Preises bei gericht-
lichen Streitigkeiten und bei Konten
außer Kraft tritt.
Werktag: Karlsruhe Nr. 8559.

Nr. 131.

Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86.

Karlsruhe, Dienstag den 19. März 1918.

Telefon: Redaktion Nr. 809.

34. Jahrgang.

Deutscher Heeresbericht.

(Abendbericht.)

18. März, abends. (Amtlich.) Von den
Kriegshauptplätzen nichts Neues.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Ein Wort Hindenburgs.

Berlin, 19. März. Generalfeldmarschall v. Hindenburg
in einem Danktelegramm an den Provinziallandtag der
Provinz Posen den Berliner Morgenblättern zufolge: „So
will, werden wir auch im Westen den Feind niederringen
die Bahn zum allgemeinen Frieden frei machen.“

Die Beute der Badener bei Beaumont.

Berlin, 18. März. (Nicht amtlich.) Die Beute des
badischer Truppen bei Beaumont, wie bereits gestern
erwähnt wurde, hat sich um einige Maschinengewehre, 11
Schwefelablanonen und zahlreiche Fernspreche und Geschütz-
teile erhöht und außerdem wurden sämtliche Arten des
Kriegsmaterials mit wichtigem Inhalt erbeutet.

Die belgische Armee.

De Haave, 18. März. Die belgischen Truppen haben
an der Front in aller Stille ausgedehnt; sie umfassen nun 40 Kilo-
meter. Es unterliegen dem belgischen Kommando die Ab-
teile nördlich Neuport und südlich von Wierem; beide Ab-
teile sind von großer Bedeutung. Die Reorganisation der
belgischen Armee ist zur Zeit vollständig durchgeführt. (L. R.)

Die Besprechungen in London.

Paris, 18. März. (Nicht amtlich.) Clemenceau, Dr.
Lloyd George und andere französische und italienische Minister sind
in London zurückgekehrt, wo wichtige Besprechungen abgehal-
ten worden waren. Clemenceau erklärte sich sehr befriedigt
vom Ergebnis.

Vom Luftkrieg.

Feindliche Luftangriffe auf Kaiserlautern
und Ludwigshafen-Mannheim.

Karlsruhe, 18. März. Gestern mittag wurde die
Stadt Kaiserlautern von feindlichen Fliegern ange-
griffen. Durch die abgeworfenen Bomben wurde ziemlicher
Schaden verursacht. Leider wurden auch drei Männer
und drei Frauen getötet und mehrere Personen verletzt. Von
den Verunglückten befanden sich zur Zeit des Angriffs nur drei
in den Gebäuden, hatten aber nicht den Anweisungen entsprechend
hinter Mauerpfeilern gesucht. Die übrigen waren auf
den Straßen verblieben. Das bedauerliche Unglück hätte ver-
mieden werden können, wenn die Betroffenen dem rechtzeitig
gegebenen Alarm Folge geleistet und sich den Anweisungen
entsprechend verhalten hätten. (3.)

Karlsruhe, 18. März. Heute mittag wurde Lud-
wigshafen-Mannheim von feindlichen Fliegern angegriffen.
Abgeworfene Bomben, welche mit vier Ausnahmen auf
die westliche Seite fielen, richteten keinen bedeutenden Scha-
den an. Leider wurden jedoch 1 Frau, 1 Kind und 2 Männer
getötet, sowie weitere 10 Personen verletzt. Mit Ausnahme
der drei bei letzteren hatten sämtliche Verunglückte trotz des
rechtzeitig gegebenen Signals nicht Schutz in den Gebäuden ge-
sucht, sondern waren im Freien verblieben. (3.)

Ein französischer Vorschlag auf Beschränkung
des Luftkrieges auf die Kriegszone.

Genf, 18. März. Die „Kölnische Volkszeitung“ meldet von
der Deputierten Ferry überreichte der Regierung den
Vorschlag, durch Neutrale mit Deutschland in Verbindung zu
behufs Beschränkung des Luftkrieges auf die Kriegs-
zone, welche im Bereich weitverbreiteter Kanonen liegt.

Aus dem neuen Russland.

Gegen die Bolschewiki.

Basel, 15. März. Der „Matin“ veröffentlicht Mitteilungen
über einen Versuch russischer Patrioten aus der Umgebung des Ge-
bietes, Russland von dem Joch der Bolschewiki zu befreien.
Nikolajew, Kowalewski, Gutschkow und die früheren Reichswehr-
offiziere Kornilow und Alexejew befinden sich in Nowo-
rosissk. Die Mehrzahl von ihnen hat andere Namen angenommen.
Der Chef der Don-Armee ist Alexejew. Diese Armee besteht in ihrer
Gesamtheit aus Offizieren der Kadettenkassen. Die anderen Führer
sind Kornilow, Agnesjew und Bogajewski. Mit der regionalen Re-
gierung, insbesondere mit der des Kaukasus und Sibiriens, fanden
Verhandlungen statt. (Ziff. 3tg.)

Ein Garderegiment verhaftet.

Petersburg, 18. März. (Nicht amtlich.) Reuter. Das
Garderegiment ist wegen Verdachtes revolutionärer Bestrebungen von roten Gardisten entwaffnet und
verhaftet worden.

Zu den Kämpfen in Finnland.

Stockholm, 18. März. Nach einem Telegramm an
den finnischen Gesandtschaft aus Wasa hat General
Lindberg die Allgemeine Offensivbewegung angeführt, wodurch bisher
erzielte Erfolge erzielt wurden. Das Kirjadorf Heinola
wurde genommen, wobei etwa 3000 rote Gardisten gefangen
wurden. Die Bewegung schreitet auf der ganzen
Front vorwärts.

Der russische Friedensvertrag ratifiziert.

Moskau, 18. März. (Amtlich.) Der russische
Volkskommissar für auswärtige Angelegenheiten hat
an die Auswärtigen Vertreter in Wien und Berlin sol-
genden Funkpruch gerichtet:

„Am 16. März 1918 hat der außerordentliche allrussische
Kongress der Sowjets, der Arbeiter, Soldaten, Bauern-
und Kojalendepuatierten in der Stadt Moskau den Fried-
ensvertrag, den Russland am 2. März d. Js. in Brest-
Litowsk mit den Mächten des Vierbundes geschlossen hat,
ratifiziert.“

Moskau, 16. März. (Reuter.) Der vom Kongress
der Sowjets gefasste Beschluß über die Ratifizierung des Fried-
ensvertrages mit Deutschland billigte die Haltung des Rates
der Volkskommissare bei der Unterzeichnung des schmerzlichen,
Russland durch ein Ultimatum und durch Gewalt auf-
gezwungenen Friedens, und erklärte es als Pflicht der Arbeit-
erkskommissare, eine Miliz zur Verteidigung des Landes gegen
imperialistische Angriffe zu errichten, zu welchem alle Personen
beiderlei Geschlechts eine militärische Ausbildung erhalten
sollen.

Berlin, 18. März. Laut „Lokalanz.“ meldet Havas aus
Petersburg, daß an dem großen Kongress der Sowjets in Mos-
kau an 1100 Delegierte teilnehmen, darunter 733 Maximalisten
und 298 revolutionäre Linkssozialisten.

Die revolutionären Sozialisten gegen den Friedensvertrag.

Basel, 19. März. Der „Berl. Lokalanz.“ meldet von
hier: Dem „Echgehang Teleg.“ wurde aus Moskau berichtet:
Am Samstagabend haben die revolutionären Sozial-
isten der Linken, die der Regierung angehören,
demissioniert. Sie haben dabei die Erklärung ab-
gegeben, sie würden die Waffen nicht niederlegen, trotz der
Ratifizierung des Friedensvertrages, und
sie würden mit einer unabhängigen Armee den Wi-
derstand organisieren.

Tosse, der Botschafter Großrußlands in Berlin.

Petersburg, 18. März. (Reuter.) Tosse, der
frühere Vorsitzende der Friedensdelegation in Brest-Litowsk,
wurde zum Botschafter in Berlin ernannt.

Die Friedensverhandlungen mit Rumänien.

Der Plan Marghilomans.

Berlin, 19. März. Laut Berliner Morgenblätter drach-
tet der Bukarester Vertreter der „Köln. Ztg.“, Marghiloman
möchte offenbar zugleich mit dem Friedensschluß auch die
Diktatur retten. Seine Stellungnahme werde zu sehr ernsten
und schweren inneren Kämpfen führen.

Weitere U-Boot-Erfolge.

Berlin, 18. März. (Amtlich.) Im Sperrgebiet
um England vernichteten unsere U-Boote 19000 Brutto-
Registertonnen.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

Annahme der Alliiertenforderung durch Holland.

Haag, 18. März. (Nicht amtlich.) Wie das Nieder-
ländische Korrespondenzbüro erfährt, erklärte der Minister Lubon
heute in der zweiten Kammer, daß die niederländische
Regierung sich gezwungen sehe, die Forderungen
der alliierten Regierungen, die niederländischen Schiffe
durch die gefährdete Zone fahren zu lassen, gegen die Lieferung von
100 000 Tonnen Weizen schon am 15. April anzunehmen,
da Deutschland auf eine dahin gehende Frage erklärt habe, daß
es unmöglich innerhalb zweier Monate 100 000 Tonnen We-
izen liefern könne. Die Regierung hat aber diese Zustimmung
von folgenden Bedingungen abhängig gemacht:

Holland muß auf die Verteilung des niederländischen Schiffs-
raumes und Versorgung des Landes nach dem im London
Vertrag festgelegten Maßstab rechnen können. Bun-
terlohlen müssen für die Einfuhr nach den Niederlanden und
für die dazu anzuweisenden niederländischen Schiffe gewährt werden.
Was die Gefahren der niederländischen Schiffe durch die ge-
fährdete Zone anbelangt, so müssen die alliierten Regierungen
besitz sorgen, daß die Schiffe keine Truppen und kein
Kriegsmaterial transportieren und nicht bewaffnet
werden, daß es den Besatzungen freigestellt wird, an den
Fahren teilzunehmen oder nicht, und endlich, daß die
eventuell vernichteten Schiffe sofort nach dem Kriege durch
andere ersetzt werden. Die Regierung kann und darf
nicht weiter gehen.

Der Minister fügte dieser Mitteilung noch hinzu, daß er, soweit
die Antworten der alliierten Regierungen ihn erreichen, auch diese
der Kammer mitteilen werde.

Die Kammer beschloß, in der morgigen Sitzung die Erklärung
des Ministers zu besprechen.

Berlin, 19. März. Die Erklärung des holländischen
Ministers hat, wie eine eigene Meldung der „Nordd. Allgem.
Ztg.“ aus dem Haag besagt, die Mitglieder der zweiten Kam-
mer sichtlich wenig befriedigt.

Die niederländische Presse.

Amsterdam, 18. März. (Nicht amtlich.) Wie wir aus
dem Haag erfahren, sind sich die leitenden Kreise des Parlaments im
Unklaren darüber, ob der Minister Lubon in seiner Rede die ge-
samte holländische Tonnage den Alliierten zur Verfügung gestellt hat,

oder nur den in Amerika befindlichen Teil. Der Schlußatz der Rede
in dem Lubon darauf hinweist, daß durch die obige Antwort Holland
sich einen Teil seiner Flotte sichern, läßt auf eine nur teilweise
Ueberlassung schließen. Die gesamte Abendpresse, insbesondere der
„Nieuwe Courant“ geht die Regierung lebhaft an. Savornin
Lohmann beabsichtigt den Minister Lubon in der Kammer nachdrück-
lich zur Rede zu stellen.

Das Niederländische Korrespondenzbüro teilt noch mit: Nach
der Erklärung des Ministers Lubon schlug der Vorhabe vor, die
Diskussion bis nach dem Empfang der Antwort zu verschieben. Der
Abg. Savornin Lohmann wollte nur einen Aufschub bis morgen, da
das niederländische Volk anders denke, als die Regierung. Es ist
von Wichtigkeit, daß die Alliierten dies erfahren. — Solone was
derselben Meinung. Er protestierte jetzt bereits mit einigen Wor-
ten gegen die Handlungsweise der sogenannten Beschützer der kleinen
Nationen.

Es wurde beschlossen, die Diskussion bis morgen nach der Pause
aufzuschieben.

Das Echo der deutschen Presse.

Berlin, 19. März. Die agrar-konservative „Deutsche
Tageszeitung“ äußert bei einer Würdigung der tatsächlich
schwierig gewordenen Lage Hollands: „Bei aller Anerkennung die-
ser Lage muß von der deutschen Regierung erwartet werden, daß sie
mit unbedingter Entschiedenheit die im deutschen Lebensinteresse
gegebenen Folgerungen aus der tatsächlich die Neutralität verletzenden
Haltung der Niederlande zieht.“

Köln, 18. März. Die „Kölnische Volkszeitung“
schreibt zu der Nachgiebigkeit Hollands gegenüber der Entente: „Die
Folge der Nachgiebigkeit Hollands gegen die Entente wird eine
erhebliche Vermehrung des feindlichen Schiffsraumes und damit eine
Verlängerung des Krieges sein. Wenn Holland sich auf seine Zwangs-
lage beruft, kann es doch nicht verlangen, daß dieser Zustand auch für
uns bindend sein soll. Unter allen Umständen erscheint diese Haltung
als eine schwere Verletzung der Neutralität gegen uns. Sie ist eine
in diesem Augenblick besonders schwer ins Gewicht fallende starke
Begünstigung der feindlichen Kriegsführung, der keinerlei holländische
Maßnahmen zu unseren Gunsten gegenüberstehen.“

„Daß die Auslieferung so vieler holländischer Schiffe, um es
gerade heraus zu sagen, objektiv genommen, ein schwerer Schlag
gegen unsere Kriegsführung ist, daran ist nicht zu rütteln, und diese
schwere Schädigung haben wir den Niederländern zu danken. In die-
sem Sinne unserer Regierung, die die Verhältnisse und die zu
berücksichtigenden Gesichtspunkte am besten beurteilen kann, sein, sich
über das künftige Verhalten unserem Nachbarstaat gegenüber schlüssig
zu werden.“

Wilson gibt nicht nach.

Amsterdam, 18. März. (Nicht amtlich.) Die „Times“ er-
fahren aus Washington: Präsident Wilson habe den niederländischen
Gesandten, der eine Änderung des Beschlusses über die Benutzung
der niederländischen Schiffe bejammerte, in Audienz empfangen.
Präsident Wilson weigerte sich, unter den gegebenen Verhältnissen
seine Haltung zu ändern. 460 000 B.-M.-T. holländischen Schiffsraumes
sind unmittelbar für den transatlantischen Verkehr verfügbar. Der
niederländische Dampfer „Nieuwe Amsterdam“ wird trotzdem aus-
fahren können, da er unter der Bedingung, freie Rückfahrt, nach Ame-
rika gekommen ist.

Deutschland und der Krieg.

Berlin, 18. März. (Nicht amtlich.) Bei der heutigen
Sitzung des Verbandsdirektors für den Verband Groß-Berlin wurde
Eidrat Fischel-Berlin mit 54 Stimmen gegen 45, die auf den
bisherigen Verbandsdirektor Dr. Steininger entfielen, zum Ver-
bandsdirektor gewählt. Außerdem wurden zwei weiße Zettel abge-
geben.

Abschaffung des Einjährigen-Gamens.

Berlin, 16. März. In der heutigen Sitzung des Staatsaus-
schusses erklärte der preussische Kultusminister auf Anfragen
wegen künftiger Gestaltung der Einjährig-Freiwilligen-Prüfung, daß
keine Verwirklichung der fraglichen Angelegenheit in künftigen Einber-
nungen mit der Militärbehörde weiter fördere. Nach seiner Über-
zeugung werde als Endergebnis die Befreiung der sogenannten
wissenschaftlichen Prüfung für den Einjährigendienst in Betracht
kommen, wonach er sich eine Entlastung der höheren Schulen versprach, die
dadurch ihrer eigentlichen Aufgabe wieder zugeführt würden. Der
Ausschuh nahm diese Erklärung mit lebhaftem Beifall auf. Fürder-
hin sollen für die Berechtigung zum einjährigen Dienst in erster Linie
rein militärische Qualitäten ausschlaggebend sein. (Köln. 3.)

Reise des Münchener Nuntius nach Rom.

Berlin, 19. März. In der „Tägl. Rundschau“ liest man:
Der Münchener Nuntius Monsignore Pacelli ist nach Rom
gereist. Vielleicht vernehmen wir demnächst aus De Haave, was
der Grund dieser Reise in dem so entscheidenden Augenblick war.

Frankreich und der Krieg.

Genf, 19. März. Von hier meldet das „Berl. Tagebl.“:
Die gegen das Kabinett Clemenceau gerichtete, von der repu-
blikanischen Aktionsliga Dalbiez geführte Bewegung gewinnt
an Umfang. Die Zeitung „Pays“ weist auf ihre wachsende
Bedeutung hin.

Die Dinge in Ostasien.

Kioto, 18. März. (Privatteil.) Laut „N. J. Ztg.“ mel-
det „Havas“ aus Peking: Die Lage in Mandschurien verschärft
sich. Die maximalistische Bewegung macht Fortschritte. Japan
hat an China eine Note gefandt, in der es China antät, die
politischen Zwistigkeiten angesichts des Ernstes der Lage zu
vergesse. (G. R.)

Nachruf.

In letzter Nacht verschied unerwartet der Beamte und Bevollmächtigte unserer Filiale

Herr Gustav Schäfer

im Alter von 65 Jahren. 3237 Herr Schäfer hat sich in über 40jähriger Tätigkeit als ein überaus wertvoller und zuverlässiger Mitarbeiter bewährt, dem wir allezeit ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Karlsruhe, den 18. März 1918.

Direktion der Rheinischen Creditbank Filiale Karlsruhe.

Nachruf.

Unser hochgeschätzter Kollege

Herr Gustav Schäfer

ist in der letzten Nacht verschieden. 3238 Wir stehen mit tiefer Trauer an seiner Bahre, denn er war uns allezeit ein treuer, lebenswürdiger Freund und Berater und ein Vorbild erster Pflichterfüllung. Ein ehrenvolles Andenken ist ihm gesichert.

Karlsruhe, den 18. März 1918.

Die Beamten der Rheinischen Creditbank Filiale Karlsruhe.

Zum Zustandsetzen

der verbrauchten Parkett- und anderen besseren Holzfußböden empfiehlt sich in nur sachgemäßer, guter, Arbeit, gewicht Fertigkeit. 3235 Parkettbodenreiniger Georg Zitzmann, Waldstr. 35. Anerkannt für beste, reellste Leistung.

Alt-Papier

Druckereiabfälle, Alten, Zeitungen, Zeitschriften kauft zu höchsten Preisen 3236 M. Kleinberger, Telef. 835 - Schwabenstr. 11.

Personen, die in diesen Tagen angeblich im Auftrag des roten Kreuzes Abfälle sammeln, sind Schwindler. Man beachte genau, wie sie sich verhalten. Sie sind nicht durch unsere Zeitung, sondern durch eine andere Zeitung, die sich als 'Vaterland' ausgibt, bekannt gemacht worden.

Blumenstängel, Waschkücher, Ständer, Kisten zu verkaufen. 3240 Bürgerstr. 13. Reparaturen werden schnell besorgt. 3245

Echtes starkes Bohnenkorn 3240 abzugeben. Brau, Holzhdg. Schlachthofstraße 13. Telefon 5232.

Für 2 Monate altes Kind, (Mädchen), wird Pflege in nur gutem Hause gesucht. Näheres durch Besichtigung. Angebote u. Nr. 32287 an die 'Bad. Presse' erb.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. Dienstag, den 19. März 1918. B. 44. Die gefährlichen Jahre. Lustspiel in 3 Akten von Johannes Wiegand und Georg Kufeler. Ende gegen 9 Uhr.

Zickel-Felle zum Höchstpreis kauft fortwährend 3235 M. Kleinberger, Schwabenstr. 11. Herr, 25 Jahre alt, (Lehrer), wünscht mit Fräulein oder jüngerer Kriegswitwe bekannt zu werden, zwecks Heirat. 3241 Vermittlung verbeten. Angebote, unter genauer Angabe der Verhältnisse und Bild, an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse' erb. unt. 32225. Größte Verschwiegenheit zugesichert.

Heirat Gebild., junge Dame, v. angenehmer, ruhiger, mit einem Vermögen von 120 000 M. wünscht glückliches Heim. Angebote u. Nr. 32220 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse' erbeten.

120 Mark sofort zu leihen gesucht, gegen gut. Baus u. Büttel. Rückzahlung Angebote unt. Nr. 32251 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse' erb.

Kostgänger Wdlerstraße 5, 4. Stod werden noch Kostgänger angenommen. 32045

Ein feines möbl. Zimmer für sofort oder 1. April gesucht. 32296 Kriegerstr. 113, III.

Kaffee Odeon

Erstes und größtes Familien-Kaffee der Residenz 650 Sitzplätze.

Nachmittagstee Eigene Konditorei Tonkünstler-Konzerte Billardakademie.

Herrn Borchers früherer Besitzer vom Kaffee Museum.

LYDIA STERN

Putzgeschäft beehrt sich den Eingang ihrer Frühjahrs- u. Sommerneuheiten ergebenst anzuzeigen. 3244 Telefon 2831. Kaiserstr. 167, I. Tr.

Hilfsdreher, Hilfsarbeiter.

Geigersche Fabrik, G. m. b. H., Karlsruhe, Zugartenstr. 51. 3168

Näherinnen

für unsere Aenderungs-Werkstätte Hermann Tietz. 3222

Arbeiter u. Arbeiterinnen

Denische Breztkutterwerke Karlsruhe-Rheinhafen. 8247.2.1

Mädchen

Suche auf 15. April oder früher ein braves, ehrlich. Mädchen mit guten Zeugnissen für alle häusl. Arbeiten. Frau Regierungsrat May, Vorholstr. 33, III.

Mädchen

Auf 15. April, evtl. früher, jüngeres, evang. Kinder-mädchen (2 Kinder, 4 u. 6 Jahre), am liebsten vom Land) gesucht. Selbige möchte etwas Hausarbeit mit übernehmen. Vorstell. mittw. 12-2 u. 6-8 Uhr. 32275 Herrenstr. 46, II.

Mädchen

das lochen kann, für kleinen Haushalt gesucht. 3230.2.1 Hirschstr. 35b, Karlsruhe.

Mädchen

für Haus- u. Zimmerarbeit wird auf 1. April ein tüchtiges Mädchen gesucht. 3233.2.1 Bismarckstr. 69.

Alleinmädchen

zu kleiner Familie per sofort oder später gesucht Karlsruhe 68, I.

Mädchen

ehrliches, fleißiges auch zum Anlernen, find. Stelle, Erbsingstr. 6, 2. Stod. 32214

Schulmädchen

von 8-9 Uhr täglich zur Mittagsruhe in besseren H. Haushalt gesucht. 32074 Eilenhofstr. 32, IV.

Mädchen

für häusliche Arbeiten von 8-9 Uhr täglich. Kaiserstraße 123, II. rechts. Ein feines möbl. Zimmer für sofort oder 1. April gesucht. 32296 Kriegerstr. 113, III.

Kaufmännischer Lehrling

mit schöner Handschrift, gut im Rechnen, geübt. Selbstgeschriebene Angabe mit Zeugnissen an 3254

Geiger'sche Fabrik, G. m. b. H., Karlsruhe, Rappurterstraße 66.

Stellenangebote

Zuverlässiges, selbständiges Fräulein, 23 Jahre alt, ohne Zeugnisse, da es im eigenen Geschäft tätig war, sucht Stellung als Verkäuferin oder Zittalleiterin in d. Lebensmittelbranche. Angeb. unt. 32260 an die Geschäftsst. d. 'Bad. Presse'.

Junge Dame

kaufm. gebildet, schöne Handschrift, sucht schriftl. Seminararbeit. Angeb. unt. 32262 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

Mädchen

welches Liebe zu Kindern hat und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle auf sofort oder 1. April wohnmöglichst auf Land. Angebote unter 32254 an die Geschäftsstelle der 'Badischen Presse' erb.

Mädchen

in welchem Büro könnte ein Seminararbeit während 2 Wochen ausbleiben? - Angebote mit Preisangabe unt. 32206 an die 'Bad. Presse' erb.

Kriegerfrau

auf 1. April für Küche u. Haushalt gesucht. 3251.3.1 Galtshaus 'Darmstädter Hof', Durlach.

Kosümbüglerinnen

für sofort gesucht. 3236.3.1 Frau von Cordt, Richard-Wagnerstr. 2, Vorzugstellen zwischen 2 und 4 Uhr nachmittags.

Eine Puh- u. Wajehfrau

mit guten Empfehlungen für 2 Tage regelmäßig wöchentlich gesucht. 3236.3.1 Frau von Cordt, Richard-Wagnerstr. 2, Vorzugstellen zwischen 2 und 4 Uhr nachmittags.

Ältere Frau

zur Mittagsruhe in Haushalt für den ganzen Tag sofort gesucht. Angebote unter 32578 an die Geschäftsst. der 'Bad. Presse'.

Puhfrau.

Wegen Erkrankung meiner Puhfrau für sofort saubere Puhfrau od. Wäscherin gesucht. Vorausstellen 12-3 Uhr. 32205 Kriegerstraße 117, 2. Stod.

Monatsfrau

ehrlich, für sof. 2 Stund. tägl. nachmittags gesucht. 32282 Waldstr. 48, I.

Puhfrau gesucht

2 Stunden täglich. 32209 Frau Direktor Metz, Gittingerstr. 5a, I. 3.1



Herrenstraße Telefon 2502. Kasseneröffnung 1/3 Uhr. Anfang 3 Uhr

Heute letzter Tag! Ellen Richter in ihrem neuen Film

Strandgut

Schauspiel in 4 Akten von Carl Schneider. Regie: Richard Eichberg Paul Westermeyer u. Gertrud Hesterberg in 32271

Die Eheschule.

Lustspiel in 3 Akten. Verfaßt u. inszeniert von William Karfiol. Täglich von 3-10 Uhr.

Gut möbl. Zimmer zu vermieten bei Siebert, Reichenstr. 27. 32218

Prähmstr. 27, 4. Stod, ist gut möbl. Zimmer in best. Hause, ohne Gegenüber, sofort zu verm.

Verderferstr. 4, 4. Stod, ist auf 1. April möbliertes Zimmer zu verm. 32259

Kapellenstr. 12, IV., ist ein leeres Zimmer mit Ofen zu verm. 32291

Kapellenstr. 60, 3. Stod, ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. April zu vermieten. 32247

Kapellenstr. 72, 2 Trepp., gut möbl. Zimmer, ohne Gegenüber, sof. zu verm.

Hartstr. 39, part., ist ein möbl. Zimmer an Herrn zu vermieten. 32234

Ferienaufenthalt. 2 Schüler oder Schülerin finden über die Ferienferien in gesund. u. frei gelegenen Landhaus beste Aufnahme bei guter Beschäftigung und Aufsicht. Angebote u. Nr. 32265 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse' erbeten.

Möbl. Zimmer mit 2 Betten, mit Küche od. Küchenbenützung, gesucht. Ang. u. Nr. 32173 an die 'Bad. Presse' erb.

Möbliertes Zimmer evtl. mit ganzer Pension im Zentrum der Stadt oder Gegend der Hauptpost zu mieten gesucht. Angeb. mit Preisangabe unter Nr. 32126 an die 'Badische Presse'

Möbl. Zimmer mit 2 Betten, mit Küche od. Küchenbenützung, gesucht. Ang. u. Nr. 32173 an die 'Bad. Presse' erb.

Möbliertes Zimmer evtl. mit ganzer Pension im Zentrum der Stadt oder Gegend der Hauptpost zu mieten gesucht. Angeb. mit Preisangabe unter Nr. 32126 an die 'Badische Presse'

Gesucht von klein. Familie Wohnung mit Gart. u. Alder, auch H. Haus zu mieten, eventl. zu kaufen in Umgebung Karlsruhe. Angebote u. Nr. 32282 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse' erbeten.

Gesucht im Mittel oder Karatal Jahreswohnung, 1 groß, oder 2 kleine, leere Zimmer mit Küche oder Nebenräume, von 2 Damen in Waldebnähe. Gest. Ang. mit Preis unt. Nr. 32284 an die 'Bad. Presse' erb.

3-4 Zimmerwohnung in vornehmer Lage der 1. April gesucht. Angebote unter 32191 an die Geschäftsstelle der 'Badischen Presse' erbeten. 2.2

Sonnige 2 Zimmerwohnung mit Gas im ruhig. Haus auf 1. April oder Mai gesucht. Preis bis zu 400 M. Angebote u. Nr. 32284 an die 'Bad. Presse' erb.

Zwei-Zimmerwohnung auf 1. April gesucht. Südweststadt bevorzugt. Angebote u. Nr. 32288 an die 'Bad. Presse' erb.

Möbl. Wohnung 2 Zimmer und Küche, mit Möbel, (Nähe Hauptbahnhof), jetzt oder später gesucht. Angebote u. Nr. 32212 an die 'Bad. Presse' erb.

Ein jung. Ehepaar sucht auf 1. Mai, Juni od. Juli eine schöne 2 Zimmerwohnung. Am liebsten in der Oststadt. Angebote u. Nr. 32241 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse' erbeten.

Ehepaar sucht auf möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit eia. Küchenbenützung in gutem Hause, hier od. Durlach. Angebote mit Preis u. Nr. 32277 an die 'Bad. Presse' erbeten.

Ein jung. Ehepaar sucht auf möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit eia. Küchenbenützung in gutem Hause, hier od. Durlach. Angebote mit Preis u. Nr. 32277 an die 'Bad. Presse' erbeten.

Ein jung. Ehepaar sucht auf möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit eia. Küchenbenützung in gutem Hause, hier od. Durlach. Angebote mit Preis u. Nr. 32277 an die 'Bad. Presse' erbeten.

Ein jung. Ehepaar sucht auf möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit eia. Küchenbenützung in gutem Hause, hier od. Durlach. Angebote mit Preis u. Nr. 32277 an die 'Bad. Presse' erbeten.

Ein jung. Ehepaar sucht auf möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit eia. Küchenbenützung in gutem Hause, hier od. Durlach. Angebote mit Preis u. Nr. 32277 an die 'Bad. Presse' erbeten.

2 Zimmerwohnung mit Zubeh. auf 1. Juli von jung. findel. Ehepaar gesucht. Bestmögliche bevorzugt. Preisangebote unter Nr. 32205 an die 'Bad. Presse' erbeten.

Nett möbliert., sonniges Zimmer von geb. Herrn sofort gesucht. Aufst. bis Marktplaz.

Angebote u. Nr. 32278 an die 'Bad. Presse' erb.

Best. Herr sucht auf sofort gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, ungeheuer mögl. sehrat Eingang. Angebote u. Nr. 32164 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse' erbeten.

Junger Offizier sucht sofort ein gut möbl. Zimmer in ruhiger Lage. Angebote u. Nr. 32252 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse' erbeten.

Zu mieten gesucht 1-2 sehr gut möblierte Zimmer in Nähe der Kaiserallee od. 60er Kaserne. Angeb. mit Preisangabe unter Nr. 32126 an die 'Badische Presse'

Möbl. Zimmer mit 2 Betten, mit Küche od. Küchenbenützung, gesucht. Ang. u. Nr. 32173 an die 'Bad. Presse' erb.

Möbliertes Zimmer evtl. mit ganzer Pension im Zentrum der Stadt oder Gegend der Hauptpost zu mieten gesucht. Angeb. mit Preisangabe unter Nr. 32126 an die 'Badische Presse'

Möbl. Zimmer mit 2 Betten, mit Küche od. Küchenbenützung, gesucht. Ang. u. Nr. 32173 an die 'Bad. Presse' erb.

Möbliertes Zimmer evtl. mit ganzer Pension im Zentrum der Stadt oder Gegend der Hauptpost zu mieten gesucht. Angeb. mit Preisangabe unter Nr. 32126 an die 'Badische Presse'

Möbl. Zimmer mit 2 Betten, mit Küche od. Küchenbenützung, gesucht. Ang. u. Nr. 32173 an die 'Bad. Presse' erb.

Möbliertes Zimmer evtl. mit ganzer Pension im Zentrum der Stadt oder Gegend der Hauptpost zu mieten gesucht. Angeb. mit Preisangabe unter Nr. 32126 an die 'Badische Presse'

Möbl. Zimmer mit 2 Betten, mit Küche od. Küchenbenützung, gesucht. Ang. u. Nr. 32173 an die 'Bad. Presse' erb.

Möbliertes Zimmer evtl. mit ganzer Pension im Zentrum der Stadt oder Gegend der Hauptpost zu mieten gesucht. Angeb. mit Preisangabe unter Nr. 32126 an die 'Badische Presse'

Möbl. Zimmer mit 2 Betten, mit Küche od. Küchenbenützung, gesucht. Ang. u. Nr. 32173 an die 'Bad. Presse' erb.

Möbliertes Zimmer evtl. mit ganzer Pension im Zentrum der Stadt oder Gegend der Hauptpost zu mieten gesucht. Angeb. mit Preisangabe unter Nr. 32126 an die 'Badische Presse'

Möbl. Zimmer mit 2 Betten, mit Küche od. Küchenbenützung, gesucht. Ang. u. Nr. 32173 an die 'Bad. Presse' erb.

Möbliertes Zimmer evtl. mit ganzer Pension im Zentrum der Stadt oder Gegend der Hauptpost zu mieten gesucht. Angeb. mit Preisangabe unter Nr. 32126 an die 'Badische Presse'

Möbl. Zimmer mit 2 Betten, mit Küche od. Küchenbenützung, gesucht. Ang. u. Nr. 32173 an die 'Bad. Presse' erb.

Möbliertes Zimmer evtl. mit ganzer Pension im Zentrum der Stadt oder Gegend der Hauptpost zu mieten gesucht. Angeb. mit Preisangabe unter Nr. 32126 an die 'Badische Presse'

Möbl. Zimmer mit 2 Betten, mit Küche od. Küchenbenützung, gesucht. Ang. u. Nr. 32173 an die 'Bad. Presse' erb.

Möbliertes Zimmer evtl. mit ganzer Pension im Zentrum der Stadt oder Gegend der Hauptpost zu mieten gesucht. Angeb. mit Preisangabe unter Nr. 32126 an die 'Badische Presse'

Möbl. Zimmer mit 2 Betten, mit Küche od. Küchenbenützung, gesucht. Ang. u. Nr. 32173 an die 'Bad. Presse' erb.

Möbliertes Zimmer evtl. mit ganzer Pension im Zentrum der Stadt oder Gegend der Hauptpost zu mieten gesucht. Angeb. mit Preisangabe unter Nr. 32126 an die 'Badische Presse'

Kaffee Bauer

Inh.: Siegfried Sinner.

Kaffeehaus 1. Ranges in nächster Nähe des Marktplatzes.
Grosse Auswahl an Tageszeitungen und Zeitschriften.
An Wochentagen nachmittags kein Konzert.

Täglich abends 8 Uhr und Sonntag nachmittags
»Künstler-Konzert«
der Kapelle Graner. 3188-22

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband.

Ortsgruppe Karlsruhe.
Gründer kaufmännischer Verein der Welt.



Rechtschreib-, Spar- und Vorkasse.
Vereinsabend 7 1/2 Uhr
Baterländische Feier
im großen Festsaal des
Hotel Friedrichshof.

Geht- u. Weinkorte,
sowie Zett- und Weins
Karten, gebr. Möbel,
Teppiche, Lino cum, Pa-
pier, beschlagnahmefrei,
laut R. Billig, Markt-
grabenstr. 17. 38867.4

Dr. Lang
Kaiserstr. 24.

Stadt Sonder-Anzeige



ELLY HEBENSTREIT

HOFLIEFERANTIN

Werkstätte für vornehmen Damenputz

beehrt sich den Eingang ihrer Frühjahr- und Sommer-Neuheiten
ergebenst anzuzeigen.

Karlsruhe i. B.
Telephon 1792

Kaiserstrasse 193
1 Treppe

Fett-Verteilung.

In den Fettverkaufsstellen wird an folgenden
Tagen Fett (Butter, Kunstfett und Margarine)
an die eingetragenen Kunden abgegeben.

- 1. Fettverkaufsstelle Nr. 1 bis einschl. 50
Dienstag den 19. bis einschl. Donnerstag den
21. März 1918.
- 2. Fettverkaufsstelle Nr. 51 bis einschl. 100
Donnerstag den 21. bis einschl. Samstag den
23. März 1918.
- 3. Fettverkaufsstelle Nr. 101 bis einschl. 200
Samstag den 23. bis einschl. Dienstag den
26. März 1918.
- 4. Fettverkaufsstelle Nr. 201 bis einschl. 291
Mittwoch den 27. bis einschl. Samstag den
30. März 1918.

Kranke und Familien werden in den be-
kannten Stellen eingelöst.
Die Waren müssen innerhalb der Verteilungs-
zeit abgeholt werden; nach Ablauf derselben
sind die Waren verfallen und können nicht mehr
eingelöst werden.
Prüf- und Abrechnung je 4 Tage nach Ablauf der
Verteilungszeit.
Karlsruhe, den 18. März 1918. 8220
Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe.

Öffentliche Versteigerung.

Mittwoch, 20. März 1918, nachmittags 2 Uhr,
werde ich zufolge Auftrags im Pfandlokal, Stein-
straße 23, gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:
1 Mahagoni-Tisch, 1 Tisch und 5 Stühle,
1 Waschkommode mit Marmorplatte, 2 Diplo-
matenschränke, 1 Bücher- und 1 Kleiderschrank,
3 Bettstellen mit Post und Matratze, 4 lackierte
Bettstellen, 2 Küchenschrank und Küchenschrank-
einrichtung, 15 Nachtschub, 2 Serviertische, 7 Spiegel,
4 Wanduhren, 2 Drehschleife, 1 Küchenschrank,
1 Küchenwandregal und dergl. mehr.
Die Versteigerung findet bestimmt statt. 8217
Karlsruhe, den 16. März 1918.
A. Haupt, Gerichtsvollzieher.



Kaiserstraße 168. Telephon 3995

Nur noch heute!

Hedda Vernon

„Noemi, die blonde Jüdin“.

Drama in 4 Akten.

Else Eckersberg

in ihrem neuesten Lustspiel
„Eises letzter Hauslehrer“.

3 Akte. 3143

Täglich Anfang 3 Uhr. Kassenöffnung 1/3 Uhr.

Fahrnis-Versteigerung.

Mittwoch, den 20. März, vormittags 9 Uhr
beginnend, werden in der Kaiserstraße Nr. 13, 4. Stod.
Lins, folgende Gegenstände gegen sofortige Bar-
zahlung versteigert: 3 aufgerichtete Betten, davon 2
mit Hochbaummatratzen, Nachtschub, Waschtische, Wasch-
kommode, Kommoden, Vertiko, Spiegel, polierte
Schränke, Schreibtisch, 1 Koffer, Sofa, Tisch, Stühle,
Schaukelstuhl, Nähmaschine, 1 Nähmaschine, 1 Koffer
mit Hammer, Bilder, Spiegel, 1 Regulator, Serviertisch,
Barometer, Oprenglas, 1 Stilleiter, 1 Parfett-
schrapper, Teppich, Molotow, Käufer u. Bettvorlagen
Küchenschrank, Kleiderst. 1 Kochherd, 1 Küchenschrank,
Speiseschrank, sowie Koch- und Küchengerät und
andere sonstige Hausrat, wozu Kaufschreiber ein-
geladen werden. 8202

Boegler, Vorsitzender des Disgerichts
Bezirk II.

Fahrnis-Versteigerung.

Donnerstag, den 21. März, nachm. 2 Uhr, wer-
den in der Hahnenstraße Nr. 24, im 2. Stod. des
Hinterhauses folgende Gegenstände gegen alsbaldige
Barzahlung versteigert: 5 Schränke, 1 Sofa, 1 rund,
Tisch, 1 Klappstuhl, 3 Kommoden, 1 Waschkommode,
8 Stühle, 2 vollst. Betten, 1 Nachtschub, 1 Näh-
maschine, 1 Regulator, 1 Küchenschrank, 1 Küchenschrank,
1 Wand- u. Silber, 1 Klummentisch, 1 Kleider-
gestell, Küchengerät und sonst. versch. Gegenstände.
Karlsruhe, 19. März 1918. 8249

Der Vorsitzende des Disgerichts I.

Dreiwil. Versteigerung.

Mittwoch, den 20. März 1918, nachm. 2 Uhr,
werde ich im Auftrage, wegen Verzugs, im Pfand-
lokal, Steinstraße 23, gegen bare Zahlung öffentlich
versteigern: 8218
1 Ein- und 1 Zweispänner-Chaisencouche,
silberplattiert. Dieselben sind fast neu.
Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Karlsruhe, den 15. März 1918.
A. Haupt, Gerichtsvollzieher.

Zeichnungen auf die Kriegs-anleihe

Anträge auf Kriegs-anleihe-Versicherung

nimmt gebührenfrei unmittelbar oder
durch ihre Vertreter entgegen

Karlsruher Lebensversicherung

3124 auf Gegenseitigkeit
vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt.

Versicherungsbestand: 800 Millionen
Mark. Kriegsversicherung mit sofortiger
Vollzahlung im Kriegssterbefall.

Obstwein

empfehlen 1201a
G. Hermann Lefer,
Lhd. Apfelweinbrennerei,
Vahr i. B.

Gesunden

schon. Sanittische mit
Inhalt (Hoftheater)
Abz. Kaiserstr. 14,
A. Herrmann. 89242

Pfannkuch & Co

Neu eingeführt:

Gemüselamen

Paket 3246
20, 30 u. 50 Pfa.

Blumenlamen

Paket 20 Pfa.
alles in großer
Auswahl in den
meisten unserer
Verkaufsstellen

Pfannkuch & Co

Welcher Lehrer würde
Vorkühler

Nachhilfe

erhalten. Angeb. unt. Nr.
89289 an die „Badische
Presse“ erbeten.

Berlören

ging Sonntag abend 7 bis
8 Uhr schwarzes Auto
laut Geldschein auf dem
Weg vom Hause Rudol-
f Biefer - Karlsruher
Bahnhof zum Bahnhof.
Inhalt ca. 45 Mk. Fahr-
Abonn. V. Baden-Cos.
Abzugeben gegen gute
Belohnung bei Rudolf
Biefer, Kaiserstr. 89289

Berlören

Sonntag ge-
gen vom Hauptbahnhof,
Ettlingerstraße bis Non-
delplatz. 89226
Abzugeben gegen gute
Belohnung Kaiserstraße 3a,
1 Treppe.

Verlören

am Sonntag abend ein
schwarzes Geldbeutel mit
Inhalt in der Elektrischen,
von Friedrich über
Marktplatz nach d. Schüt-
zenstraße. Der ehrl. Fin-
der wird abeten. Schüt-
zenstraße 63, IV., rechts,
bei Rauer abzugeben. 89243

Verlören

wurde Samstag nachm.
zwischen 3 1/2 und 4 1/2 Uhr
ein Geldbeutel mit 102
Mark, zwei Kartoffelmar-
ken, 2 Karten der Fähr-
erei Brigg, von armer
Frau.
Der ehrl. Finder
wird abeten, daselbe
gegen 20 Mark Belohnung
auf dem Fundbüro
abzugeben. 89281

Nachhilfe

erteilt Seminaristin.
Angebote u. Nr. 89279
an die „Bad. Presse“ erb.

Nachhilfe

Zu kaufen gesucht
2 gut erhaltene Betten
nur aus gutem Hause.
Angebote mit Preis u.
89266 an die Bad. Presse.

Zu kaufen

Zu kaufen ges.: Waschkommode
m. Spiegel, Kleiderschrank u. Küchen-
einrichtung aus gut. Hause.
Angeb. unt. 89120 an die
Geschäftsst. d. Bad. Presse.

B. delgamaschen

zu kaufen gesucht. Angeb.
mit Preis an Reichert,
Roedstr. 25, II.

Vinoleum

beschlagnahmefrei, Größe
4x5 m, zu kaufen gesucht.
89005 Fritz Lutz,
21 Kaiserstr. 119, II.

Schlafzim. Kleiderschrank

(Eichen gezeichnet) eich. mit
Spiegel, aus Weinhand
zu kaufen gesucht. Angeb.
an Walter Kraft,
Markt-Regenstr. 38, III.

Küchenschrank

zu kaufen gesucht. Angeb.
unt. 89263 an die
Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Boden-Teppich

sehr gut erhalt., zu kaufen
gesucht. Angebote mit
Preis an 1227a
Frau Schmidt,
Bierheim, Bahnhof.

Zu verkaufen

Holzverarbeitungsfabrik
mit neuesten Maschinen,
Wasserkraft, lauge Holz-
reiche, aller. Einkaufs-
quelle, ist billig zu ver-
kaufen. Angebote u. Nr.
89256 an die Bad. Presse.

Billa - Durlach

an schöner Lage, m. großem
ertragreichem Garten ist
billig zu verkaufen. An-
gebote unter Nr. 89258 an
die „Bad. Presse“ erb.

Schreibbisch

Ein fast neu neuer
Schreibbisch zu verkauf.
Eisenhandlung G. Haupt,
Unterrombach. 89288

Schöne Kü. einrichtung

zu verkaufen. Preis 500 A.
zu erfragen unter 89 80
in der Geschäftsstelle der
„Bad. Presse“.

Weg. Wegzug

zu verkaufen: 89299
1 massiv. Büffel zu 460 A.
1 Blühdwan zu 280 A.
1 Bettstelle zu 45 A., eine
alte Geige für 460 A.
A. Hauck,
Mühlw. r. 48, I. St.

Neue Herrenuhr

prima Werk, mit Sprung-
edel, für 100 Mk. zu ver-
kaufen. Anz. u. b. 11-21.
Bossert, Nismardstr. 53, v.

Zu verkaufen:

1 eiserner Oerd mittlerer
Größe. Anzugeben Don-
nerstag zwischen 3-6 Uhr.
89221 Weidstr. 42, II.
Bettst. mit Holz- und
großer eintüriger Schrank
zu verkaufen. 89290
Kaiserstr. 42, 2. St. I.

Zu verkaufen:

1 runder Tisch, 2 Stühle,
1 Waschtisch, 1 Bettstelle,
1 Rosenständer, 3 Küchen-
schänke u. versch. Garten-
gerät. 89272
Müller, Scheffstr. 64.

Eine Milchziege

mit 3 Jungen hat zu ver-
kaufen. Frau Jäger Witwe
in Weidstr. 89275
Unt. Bretten.

Zu verkaufen

in zukunftsreichem Stadt-
teil Karlsruhes (Südost)
Wiesenhau mit Baden,
Seitenbau, Hinterbau u.
großem Hofraum, bisherig.
Wieswert 5400 A. Angeb.
unt. Nr. 89208 an die Ge-
schäftsst. der Bad. Presse.

Braunstute

zurucht geeignet, ist
zu verkaufen.
Bietigheim (amt Rastatt),
bei ol. Vols, Weidstr. 27,
billig zu verkaufen.

Pianino!

Erstklassiges Fabrikat
mit doppeltem Klang-
boden, D. A. Patent,
schöner, klangerreicher Ton,
billig zu verkaufen.
89210 Birkel 13, II.

Piano

äußerst preiswert zu ver-
kauf. Anz. u. b. 1 u. 4 Uhr.
89274 Roedstr. 2, I.

Piano

schön. Instrument, freuz-
seitig. Banarstimmlid,
(Ruhbaum) preisw. abzu-
geben. Weidstr. 18, 2.
Stod. links. 89036

Klavier

guter Ton, stark gebaut,
für kleine oder Konzert-
gerichtet, billig abzugeben.
Weidstr. 18, 1. Et. lfs.

Gallesium

abzugeben. 89298.1
Weidstr. 18, 1. Et. lfs.

Ein schönes

zweischüriges Bett
zu verkaufen. 89244
Bürgerstr. 13.

Bett

zu ver-
kaufen. 8927
Gerrenstr. 2, 2. St.

1 Damenkleid

1 kleiner Schrank fast neu,
1 Paar Hebevorhänge.
Carl-Wilhelmstr. 14, 2. St.

Schreibbisch

Ein fast neu neuer
Schreibbisch zu verkauf.
Eisenhandlung G. Haupt,
Unterrombach. 89288

Schöne Kü. einrichtung

zu verkaufen. Preis 500 A.
zu erfragen unter 89 80
in der Geschäftsstelle der
„Bad. Presse“.

Weg. Wegzug

zu verkaufen: 89299
1 massiv. Büffel zu 460 A.
1 Blühdwan zu 280 A.
1 Bettstelle zu 45 A., eine
alte Geige für 460 A.
A. Hauck,
Mühlw. r. 48, I. St.

Neue Herrenuhr

prima Werk, mit Sprung-
edel, für 100 Mk. zu ver-
kaufen. Anz. u. b. 11-21.
Bossert, Nismardstr. 53, v.

Zu verkaufen:

1 eiserner Oerd mittlerer
Größe. Anzugeben Don-
nerstag zwischen 3-6 Uhr.
89221 Weidstr. 42, II.
Bettst. mit Holz- und
großer eintüriger Schrank
zu verkaufen. 89290
Kaiserstr. 42, 2. St. I.

Zu verkaufen:

1 runder Tisch, 2 Stühle,
1 Waschtisch, 1 Bettstelle,
1 Rosenständer, 3 Küchen-
schänke u. versch. Garten-
gerät. 89272
Müller, Scheffstr. 64.

Eine Milchziege

mit 3 Jungen hat zu ver-
kaufen. Frau Jäger Witwe
in Weidstr. 89275
Unt. Bretten.

Büffel

Chaisens, gute Divan,
Vertiko, Chaisens, Bü-
cherständer, Waschkommode
mit und ohne Spiegel, Lau-
f. Diplomatenschränke,
Tisch (hell eichen), hoch,
u. einfache vollst. Betten,
Tische, 6 eichene Stühle,
Küchenschranke und noch
verschied. Möbel sind zu
verkaufen bei 8242

S. Hschmann

Widderstr. 29, Tel. 2946.

1 Ladenschele

mit 280 m lang,
0,55 m breit, 2 Kolonial-
warenschränke mit 15 u.
10 Schubladen und je 4
offenen Fächern in Unter-
fächern, 2 Firmenständer,
1 Zimmerschrank sind
zu verkaufen 89155
Kaiserstr. 31.

Wegen Wegzug abzug.

gr. Kommode, gr. Bade-
wanne, gr. Fleischschrank,
Salzständer, Triumph-
stuhl, Kleiderst. u. Stuhl,
Schaukelstuhl, Gasherd,
Vorhanggalerie, Küchen-
wanne mit Gewichten,
Treppeleiter. 89146
Kreuzstraße 25, IV.

Weg. Wegzug

zu verkaufen:
3 vollst. Betten, 1 Küchen-
schrank, 1 Gasherd, 1 gr.
Küchenschrank, praktisch für
Kochstube od. Wirtschaft,
1 Kopierpresse, 1 Petro-
leumlampe zum Heben,
Majolica, mehrere Tische
u. Stühle, 2 Waschwannen,
2 große Spiegel und
noch verschiedene. Näh-
maschine, 1 part. 89285

Uelt. eis. Bettst. e

mit Holz, eis. Rind. m.
Matratze, 1 Schreibtisch,
Bücher, Kleider, und noch
versch. zu verkauf. 89175
Amalienstr. 34, 2. St.

Ein eleganter

Fraser-
hut mit Schleiter in preis-
wert zu verkaufen. 89181
Schönenstraße 58, I.

Ein gebundene

Nachträge
der Gartenlaube sind zu
verkaufen. 89264
Weidstr. 3a, 2. Et.

2 Hühner

nebt dazu zu verkaufen.
Dieselben sind im zweiten
Jahre und im Vogen, bei
H. Boll, Weidstr. 46.
89188



KARLSRUHE - WALDSTR. 30

Heute letzter Tag.

Alleiniges Erstanführungsrecht.

Im Angesicht des Todes.

Drama in 5 Akten.

Die Schlange der Cleopatra.

Lustspiel in 3 Akten. 8975

In der Hauptrolle:
Anna Müller-Linke.

Bukarest im 3. Kriegsjahr.

Ausgabe des Bild- und Filmmat.